

Inhalt

1 Bilder ohne Bildlichkeit?

Thematisches Vorspiel | 7

- 1.1 Das Paradox des Bildes in der Radiologie | 11
- 1.2 Methodik und Aufbau der Arbeit | 16
- 1.3 Stand der Forschung | 23

2 Der Streit um Bildlichkeit: Einordnung im bildwissenschaftlichen Diskurs | 37

- 2.1 Mehrdeutigkeit und Unbestimmtheit als Spezifika des Bildes | 47
- 2.2 Thesen von Bildern ohne Bildlichkeit oder bildlosen Bildern | 51
- 2.3 Die Gegenüberstellung von Analog und Digital | 55

3 Die Radiologie als Bildkultur Eine historische Analyse | 59

- 3.1 Das Ideal wissenschaftlicher Objektivität in der Medizin | 61
- 3.2 Einzug des Bildes in die medizinische Diagnostik | 65
- 3.3 Bilder des zerschnittenen Körpers | 85
- 3.4 Vorbedingungen und Entwicklungen digitaler Bildgebung | 94
- 3.5 Der Computer als ‚objektives‘ und bildgenerierendes Medium | 98

4 Neue digitale Bildgebungsverfahren der Radiologie | 107

- 4.1 Erste Schicht- und Schnittbilder: Computertomografie | 108
- 4.2 Weiterentwicklung digitaler Bildgebung:
Magnetresonanztomografie | 137
- 4.3 Medizinische Informatik und Abbildtheorie | 156

5 Produktion von Computer- und Magnetresonanztomografien | 165

- 5.1 Radiologische Protokolle: Wirklichkeitskonstruktion | 170
- 5.2 Schritte der Bildproduktion | 178

6 Rezeption von Computer- und

Magnetresonanztomografien | 201

6.1 Digitale Bilder und virtuelle Körper in der Medizin? | 208

6.2 Systematische Bildanalyse als Kern der Befundung | 214

Fazit 1: Vergleichendes Sehen als Methode in der Radiologie | 243

Fazit 2: Text-Bild-Beziehung in der Radiologie (*Ekphrasis*) | 262

7 Zusammenfassung und Ausblick | 281

Literaturverzeichnis | 293

Abbildungsnachweis | 329